



Michael Schwaninger

## Ein 'Vize' geht von Bord – ein 'Aktiver' bleibt an Bord

Bei Michael Schwaninger, einem '68-er' im wahrsten Sinne des Wortes, setzte 1970/1972 eine progrediente Schwerhörigkeit ein. Diese Schwerhörigkeit kompensierte er bravourös. In der Phase der Ertaubung erreichte er das Abitur, machte eine Ausbildung zum Industriekaufmann, um anschließend neben der Berufstätigkeit das Studium der Betriebswirtschaftslehre zu absolvieren. In 'seiner' Firma ist er bis heute, inzwischen als Controlling-Abteilungsleiter, erfolgreich tätig.

Das Jahr 2000 erklärte er für sein persönliches 'Jahr des Ohres'. Er recherchierte gründlich im Internet zum Cochlea-Implantat und erhielt folglich das erste CI im Oktober 2001, das zweite im Oktober 2002.

Mein Mann Franz, Präsident der Deutschen Cochlear Implant Gesellschaft e.V., und ich besuchten im Januar 2002 ein Treffen der SHG Frankfurt, aus dieser SHG heraus entstand der Cochlear Implant Verband Hessen-Rhein-Main. In Frankfurt begegneten wir Michael erstmals, nahmen sehr bald Kontakt auf...

Eine Aussage von M. Schwaninger: „Die CI-Selbsthilfe ebenso wie das CI an sich haben mir neue Türen geöffnet, und ich war mehr als einmal über mich selbst erstaunt, dass ich

das Selbstvertrauen (zurück-)fand, durch diese auch durchzugehen!“

Am 4. Mai 2003 wurde Michael Schwaninger in Berlin zum Vizepräsidenten der DCIG gewählt. In den sieben Jahren seines Wirkens als 'Vize' und als Schriftführer/1. Vorsitzender des CIV HRM, wurde sehr viel erreicht, nachstehend einige herausragende Punkte:

2003: Gesellschaftervertreter für die DCIG in der gGmbH *Schnecke*;

2004: Entscheidung für die Einstellung einer Geschäftsführerin;

2004: Besuch des WDR-Studios mit jugendlichen Hörgeschädigten und Einsatz als Komparse (mit Kinderwagen!) in der *Lindenstraße* – vor dem Hintergrund, Schauspielern und Regisseur Informationen über die Hörschädigung zu vermitteln;

2005: 1. Deutscher CI-Tag;

2007: 20 Jahre DCIG – Jubiläumssymposium in Berlin;

2003 - 2010: Die Öffentlichkeitsarbeit war ein wichtiger Schwerpunkt bei M. Schwaningers Engagement, wobei sein Fernsehauftritt in der Sendung *Menschen* mit Frank Elstner und sein Auftritt in der Sendung *Johannes B. Kerner* besonders hervorzuheben sind.

Das Präsidium intensivierte in seiner Amtszeit die Kooperation mit den inzwischen zehn Regionalverbänden,

stärkte die Selbsthilfegruppen insbesondere alle zwei Jahre mit einem Seminar für Selbsthilfegruppenleiter und formulierte Positionspapiere. Die DCIG wurde Mitglied in der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V., (DC), der Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE) sowie der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V.

Nach zwei aktiven Perioden in der DCIG verabschiedete sich Michael Schwaninger bei der Generalversammlung am 24. April 2010 in Köln als Vizepräsident. Neue berufliche und private Herausforderungen sowie der Einsatz für den CIV HRM erforderten diese Konsequenz.

**Michael, für Dein Engagement in den sieben Jahren bedanken wir uns sehr herzlich.**

Für die DCIG als Gesellschaftervertreter in der gGmbH *Schnecke* und sicher auch bei speziellen Vorhaben wirst Du Dich weiterhin engagieren – wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dir!

Franz Hermann, DCIG – Michael Loskarn, DCIG

Vorstand DCIG,

Hanna Hermann, Redaktion *Schnecke/schnecke-online*

## Die Tür ist offen – nur durchgehen muss man selber

Michael Schwaninger steht bei 'LUKAS 14' Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Cochlea-Implantat.

Man stelle sich einmal folgende Situation vor: Einem stark sehbehinderten bzw. spät erblindeten Menschen würde die Möglichkeit gegeben, mittels einer künstlichen Optik, die in die Augenhöhle implantiert wird, einen beträchtlichen Teil seines Sehvermögens wiederzuerlangen. Mr. Spock aus *Raumschiff Enterprise* hätte das wahrscheinlich mit seinem knappen Ausspruch „Faszinierend!“ quittiert, aber leider ist das, genau wie die eben bemühte Weltraum-Serie, bisher reine Fiktion... Dr. Lutz Riehl, Forsthausstr. 17, 61479 Glashütten

Anm.d.Red: Dies ist der Anfang eines wunderbaren Berichtes, den wir aus Platzgründen in [www.schnecke-online.de](http://www.schnecke-online.de) eingestellt haben.

